

Worte des Gedenkens und der Dankbarkeit:  
für Jutta Neumayer

Liebe Jutta, mit Deiner Fröhlichkeit und treuen Beständigkeit hast Du so vieles und viele bewegt...und so plötzlich ist der Platz links von mir in der DC-Kirche leer, Du fehlst mir sehr, aber ich bin gewiss und spüre, Du bist auf neue Art mitten unter uns und es gibt ein Wiedersehen!  
(Johannes)

Liebe Jutta, danke für alles, was du für unsere Gemeinde getan hast. Wir werden dich sehr vermissen, wissen aber, dass du mit uns verbunden bleibst.  
(Irene)

Du warst gleichsam die Taufpatin der Hochzeitsfeier meiner Tochter in der Donaucitykirche, danke für alles und Gott möge es Dir reichlich vergelten!  
(Peter)

Liebe Jutta! Den letzten Kontakt hatten wir Ende September. Du hast mich zum Vernetzungstreffen der MitarbeiterInnen für die Kinder- und Jugendarbeit der Pfarre MM eingeladen und als ich zusagte, hast du geschrieben: Das ist super, dann sind wir komplett? So war es dann leider nicht und wird es nie wieder sein? Jutta, du fehlst mir! Danke für die gemeinsamen Aktivitäten wie Krippenspiel, Kinderkreuzweg und die Nikolausfeier, für gemeinsame Gespräche und Momente. Danke für alles!  
(Michaela)

Jutta, ich danke dir für 10 Jahre, in denen jede Begegnung mit dir reger Austausch und Bereicherung war. Ich werde bei jedem Theaterbesuch und bei jedem Familienlager in der Zukunft an dich denken und dich vermissen. Gut Pfad  
(Birgit und Familie)

Mein herzliches Beileid in verbundener stiller Trauer  
(Reinhold)

Liebe Jutta! Dein Engagement in der Pfarre ging immer über das übliche Ausmaß hinaus. Danke nachträglich für Deine Tätigkeit.  
(Ilse)

Wenn ich am Morgen Flugblätter für die Friedensinitiative 22 bei der U1 verteilte, traf ich Jutta auf ihrem Weg zur DCK. Unvorstellbar, dass das nie mehr sein wird! Ein großes Danke und vergelt's Gott für deine Unterstützung der FI 22, der Friedensarbeit sowie dein Engagement für internationale Solidarität! Du fehlst uns sehr!

Worte des Gedenkens und der Dankbarkeit:  
für Jutta Neumayer

(Alois)

Vielen herzlichen Dank, dass ich Dir begegnen durfte.

(Ulli)

Für die kommenden Wochen wünschen wir euch viel Kraft und dass ihr trotz der überwältigenden Trauer niemals die Hoffnung verliert! DANKE, liebe Jutta für dein SEIN, Ruhe in Frieden!

(Susi)

Jeder hinterlässt so etwas wie Spuren im Schnee. DANKE, dass du mir vorgelebt hast, dass es selbstverständlich und "normal" ist, sozial zu sein und nicht nur darüber zu reden, sondern etwas zu tun.

(Anita)

Meine Namensschwester wird mir immer in allerbesten Erinnerung bleiben! Meine Anteilnahme gehört der Familie. Wir haben alle einen sehr wertvollen Menschen verloren!

(Jutta)

Liebe Jutta, ich kannte dich immer als starke Frau, Kämpferin für Benachteiligte, Verständnissvolle für Kinder und Jugendliche, und Löwin für ihre eigenen Kinder. Danke für deine Spuren in meinem Leben!

(Judith)

Wenn ein geliebter Mensch stirbt, denkt man rasch: Was haben wir nicht alles erträumt und es ist in Tränen zerronnen. Aber ebensoviel, nein unendlich mehr, ist Wirklichkeit geworden und lebt in uns weiter. In diesem Sinne sage ich danke für alles, was uns Jutta geschenkt hat und vertraue darauf, dass es in uns allen und besonders in Euch liebe Familie weiterlebt.

(Andrea)

Du bist zu Gott gegangen, in meinem Herzen wirst du immer wohnen

(Inge)

Liebe Jutta ich danke dir für alles. Es war schön dich kennenzulernen.

(Gertraude)

Worte des Gedenkens und der Dankbarkeit:  
für Jutta Neumayer

Jutta, du hast in deinem Leben viel Gutes getan und bewirkt. Das durfte ich auch bei Deiner Tätigkeit in der Donaueckkirche erfahren. Gott, der uns Vater und Mutter ist, schenke dir Anteil an der Freude des ewigen Lebens. Für euch, Stefan, Samuel und Jakob, erbitte ich Gottes Segen und Beistand.

(P. Franz)

Es ist kein Abschied für immer. Ich bin sicher, dass wir uns einmal wiedersehen werden.

(Thomas)

Liebe Jutta,  
ich danke Gott, dass ich Dich kennen durfte. Ich danke Dir für Deinen Einsatz, wo immer Du es für nötig gehalten hast. Ich danke Dir für Deinen Humor, Deine Herzlichkeit, für Dein Lachen, für Dein Wissen und Können und für Deine immer ehrlichen Rückmeldungen.  
In Verbundenheit  
Eva R.

Liebe Jutta! Ich bin Dir dankbar für Dein vielseitiges Engagement, Deine Hilfsbereitschaft, Deine kreativen Problemlösungen und Deine klaren Standpunkte, sowie für Deine Treue zur Sache und Deinen Einsatz für soziale Agenda. Die Zusammenarbeit mit Dir war immer von Respekt und Wertschätzung getragen.

Dein Wirken in der Gemeinde hat einen Weg aufgezeigt, den wir in Deinem Sinn weitergehen werden.

In Dankbarkeit Eva

Liebe Jutta!

Ich möchte mich bei Dir ganz besonders für Deinen Einsatz und dein Engagement für die Kinder in unserer Pfarre bedanken. Stets war es Dir ein Anliegen, dass sie ihren Platz in der Gemeinde und im Gottesdienst bekommen und dass auf ihre Bedürfnisse Rücksicht genommen wird. Auf Deine Unterstützung konnte ich in

Worte des Gedenkens und der Dankbarkeit:  
für Jutta Neumayer

dieser Hinsicht immer zählen. Danke! Mit viel Kreativität und Herzblut hast Du Deine Ziele verfolgt. Dir schwebte eine lebendige, pulsierende Gemeinde vor, getragen von Erneuerungen und Leben, die Du mit Deinen Ideen zu verwirklichen suchtest. Vieles hast Du gestaltet und mitbewegt, das sich zu einem wichtigen Bestandteil (Weltladen, Erstkommunion, Dreikönigsaktion, Wärmestube, Projekte der Josefs-Schwestern, Geburtstagsfeiern, Nacht der 1000 Lichter, Agape an Fronleichnam vor der Kirche, Pfarrausflug, Kinderkreuzweg, Familienmessen...) unseres Gemeindelebens entwickelt hat. Dafür und für viele anregende, aufbauende und visionäre Gespräche möchte ich Dir von Herzen danken. Du fehlst uns sehr!!!

Ein tröstlicher Gedanke bleibt mir, dass Du Dich, wie immer du jetzt auch in Gottes Gegenwart weiterlebst, als Jutta mit Deiner konkreten Meinung und Deinen Ideen nicht zurückhalten und Dich stets für Frauenanliegen und Kinder starkmachen wirst.

Von Herzen,

Alexandra

Liebe Jutta,

wir danken dir ...

- für Dein großes, unaufhörliches Engagement in so vielen wichtigen Dingen,
- für Dein ansteckendes und ermunterndes Lachen,
- für Deine Ideen und die Freiheiten in der Umsetzung,
- für Deine Freundschaft und Wertschätzung,
- für Deine Fähigkeit andere mit Deiner Lebensfreude und Deinem Elan anzustecken,
- für Deine unkomplizierte Art große Herausforderungen bzw. Projekte anzugehen,
- für Deine Großherzigkeit im Einsatz für Benachteiligte und Unterprivilegierte,
- für Dein Engagement für Sr. Betty in Tansania.

Worte des Gedenkens und der Dankbarkeit:  
für Jutta Neumayer

*„Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot, der ist nur fern; tot ist nur, wer vergessen wird.“  
(Immanuel Kant)*

Wir werden dich nicht vergessen!

Kurt & Margit

Liebe JUTTA:

Ich bin dir für so vieles dankbar...Wo soll ich nur anfangen?

Wir haben vor 10 Jahren gemeinsam und vor allem ganz spontan beschlossen, die Erstkommunionsvorbereitung zu übernehmen. Wir sind gemeinsam ins kalte Wasser gesprungen. Ich kann mich an viele, viele Telefonate und Gespräche erinnern. Wir kamen nicht nur einmal „vom Hundertsten ins Tausendste“. Aber du hast mit immer das Gefühl gegeben, dass wir das alles schaffen können.

Oft war ich skeptisch(er als du), ob sich eine Idee wirklich verwirklichen lässt. Gemeinsam mit dir fiel aber vieles leicht.

Wir wussten genau, dass wir uns aufeinander verlassen konnten. Und ich wusste, dass du immer ein Spiel oder ein Lied „aus dem Ärmel schütteln“ konntest, wenn die Aufmerksamkeit unserer Erstkommunions-Kinder plötzlich verloren ging. Das liebten die Kinder!

Auch schon wieder vor vielen Jahren kamen wir in einem unserer unzähligen Gespräche auf den „Weltladen“ zu sprechen. Wir fanden die Idee, im Pfarrkaffee einige Produkte für einen guten Zweck anzupreisen, gut und einen Versuch wert. Fast gleichzeitig ergab sich das Projekt der Schwester Betty. Nun wussten wir auch, dass

Worte des Gedenkens und der Dankbarkeit:  
für Jutta Neumayer

wir dieses großartige Schulprojekt in Tansania mit dem Verkauf der „Weltladen-Waren“ unterstützen wollen. Glücklicherweise sah das unsere Donaacitygemeinde ähnlich... einmal im Monat erzielten wir großzügige Spenden, die wir dann voll Stolz (einmal im Jahr) überwiesen haben.

Liebe Jutta – mir würde noch so vieles einfallen. Wir könnten gemeinsam noch so viel bewegen.

Ich werde aber nicht aufhören, diverse Projekte in der Donaacitykirche zu beginnen oder weiterzuführen... in großer Dankbarkeit, einige Jahre meines Lebens mit dir verbunden gewesen zu sein.

Deine Freundin Michaela

**Liebe Jutta!**

Wenn ich an dich denke, fallen mir spontan drei Dinge ein: Du in strahlenden Farben, meistens in türkis und rot, eine Vorliebe für Schals und bunte Tücher, und der Eisgreissler! Du hast vor zwei Jahren den Pfarrausflug zum Eisgreissler, den ich bis dato noch nicht kannte, organisiert und ich denke mit großer Freude an diesen Tag zurück. Wir beide haben uns, wie alle anderen, durch die Milch und das Jogurt durchgekostet und es uns schmecken lassen. Damals begann auch ein spezielles Kapitel, nämlich meine von nun an regelmäßigen Besuche in der Rotenturmstraße in besagtem Eisgeschäft. Deine Lieblingsorten Himbeer und Ziegenkäse habe ich auch oft genommen und dabei stets an dich gedacht! Ich sage dir ein dickes Danke für die wunderschönen Ohringe aus Afrika. Ich trage sie total gerne! Sie klimpern beim Tragen und dieses Klingeln ist so hell wie dein Strahlen, mit dem

Worte des Gedenkens und der Dankbarkeit:  
für Jutta Neumayer

du von dieser Reise zurückgekehrt bist! Du warst so richtig glücklich, dass du dieses Land bereisen und besuchen konntest. Ich bin dir dankbar für dein liebevolles Kümmern um meine Kinderleins. Ich konnte Matteo getrost alleine in die EK-Stunden schicken. Du und Michaela wart da und habt ihn in Empfang genommen. Du hast auf Matteo aufgepasst, ihn von den Pfadfindern abgeholt und ihm einen tollen Nachmittag mit eurer Katze geschenkt. Und Raphael hat sich jedes Mal gefreut, wenn du ihm die Mangoaffen vom Weltladen reserviert hast! Du warst treibende Kraft, was die Caritas LeO Sammlung angeht: Windeln und Öl waren fixe Bestandteile und ich höre den Klang deiner Stimme, wenn ich an den Sammelaufruf denke. Genauso war dein Einsatz für die Wärmestube für Frauen. Ich denke gerne an die unzähligen Gespräche und Momente mit dir. Sei es beim Pfarrcafé mit einem Stück deines wunderbaren Bananenkuchens oder im Sekretariat vor den Firmstunden, wenn wir unsere alltäglichen Mama-Themen ausgetauscht haben und gemerkt haben – cool, es geht anderen auch so, ich bin nicht allein! Auf der Ministrantenwallfahrt, wenn wir uns bei dem besonderen Vaterunser die Hände reichten und nachher gemeinsam einen Erdbeer-Schoko-Spieß am Leopoldikirtag verspeisten, wobei du die gebrannten Mandeln fast noch lieber mochtest. Oder manchmal plauderten wir einfach stundenlang am Telefon! Danke dir fürs Zuhören, für deine offenen Ohren, für deinen Austausch und deine Ansichten auf verschiedene Themen und fürs gemeinsame Lachen! Und gelacht haben wir viel! Ich umarme dich! Evi

## Zwei Kerne, die Jutta für mich ausmachen

1. Menschen, die den Pfarrsaal gemietet haben, haben sie als hilfsbereit, unkompliziert, freundlich erlebt - mein Schwager gehört dazu, hat sie öfters so beschrieben.

2. Unaufgeregt und treu hat sie sich für LEO engagiert und die Organisation für die Wärmestube übernommen. Ein Vorbild, das nach Weiterführung ruft.

3. In allen Fragen, Diskussionen, ... unterschiedliche Lebensbereiche betreffend, habe ich gerne mit ihr geredet: sie war sachlich, konnte unterschiedliche Perspektiven sehen und abwägen, war auf Zukunft und Perspektive ausgerichtet.

4. .... jetzt fällt mir noch was ein: sie hat nie das Gefühl gegeben, zu fordern, geschweige denn zu überfordern.

Eine wunderbare Frau, die uns viel geschenkt hat und schenkt, deren Erbe mir zu denken gibt ...

Sylvia

Liebe Jutta!

Es ist schon einige Jahre her, dass sich unsere Wege zum ersten Mal in der Donaacitykirche gekreuzt haben. Als ich zum ersten Mal in die Donaacity Kirche kam, warst du bereits fix integriert in die Kirchengemeinschaft, hast dich voll Tatendrang engagiert und bist auf mich zugegangen. Dadurch war es für mich einfach, Kontakte in der Kirchengemeinschaft zu knüpfen und mich selbst sehr schnell zu integrieren.

Für alle Anliegen hattest du ein offenes Ohr, warst stets bemüht mitzuhelfen Probleme oder Konflikte zu lösen. Und deine herzliche und freundliche Art war beim Pfarrkaffee am Familientisch nicht nur bei mir stets willkommen.

Auch als ich später die Leitung der Ministranten übernommen habe, hast du mich bei allen Anliegen unterstützt, im Hintergrund Veranstaltungen organisiert, sowie deine christliche Einstellung bei der Gestaltung der Ministrantenstunden aktiv eingebracht.

Worte des Gedenkens und der Dankbarkeit:  
für Jutta Neumayer

Hatte ich ein Stimmungstief, hast du mich wieder motiviert oder selbst die Initiative ergriffen, gemeinsames Lachen stand auf der Tagesordnung. Die Jahre hindurch habe ich dich immer mehr als unkomplizierte, praktisch-denkende, bodenständige Frau kennengelernt.

Ich bedanke mich bei Gott dafür dich kennen gelernt zu haben.

